

Müller (Nicolaus Wolfgang) der Ältere, Kunstdoctor, und Hochfürstlich Schwarzenbergischer Stadt- und Land-Physicus in Marzburg, hat unter andern im Jahr 1725 zwei Anmerkungen aufgezeigt, welche in den Breslauischen Sammlungen XXV. Berich. p. 313. und XXVI. Berich. p. 448. zu finden sind, und folgende Auffrischirten führen:

1) Abortus Hydatico-boerooides, d. i. Misgeburt eines Trauben-förmigen Blasen-Gendach's.

2) Von einer austoroidlichen Fractura Crani.

Müller (Paul) ein Magister Philosophia und Candidatus der Theologie, von Hamburg. Nachdem er zu Leipzig die Magistri Würde erhalten, und am 10. Jun. 1665 sich durch eine Dissertation de propositionibus personalibus habilitaret, gieng er nach Gießen, und starb daselbst den 30. April 1668 im 25. Jahr. Er hat geschrieben: 1) Apologram pro parente suo, Jo. Müller: 2) de S. Canea contra March. Bugzam. 3) Refutationem calumniarum ejusdem Bugzi, woer D. Abraham Calow eine Vorrede gemacht. Witte Diet.

Müller (Peter) geboren zu Nordhausen, ward auf der Schule daselbst den 9. May 1642 als Preceptor der vierdten Classe erklärt, und starb am 25. November 1643 juglich mit seinem Weibe. Olearius Thuring. Historie und Chronicle P. II. p. 210.

Müller (Peter) ein vornehmer Rechtsgelehrter, ward zu Nordhausen am 19. Juli 1640 geboren, und zwar war sein Vater, Andreas Müller, Praecucus der Rechte, und Stadt-Schreiber daselbst. Die Gründe seiner Gelehrsamkeit lagt er in seiner Vater-Stadt unter M. Aldebranden, und brachte es so weit, daß er im 16. Jahre seines Alters mit Neuen auf die Academias nach Jena ziehen kunte. Althier philosophirte er Anfangs sehr fleißig, und hielte unter dem Vorst. M. Mich. Christ. Tiefossaevy Dissertationen, die eine de fortitudine, und die andere de templo honoris. Nach diesem genoss er die gründlichste Unterrichtung der vortheilflichsten Rechtsgelehrten, Lingepauers, Richters, Stratensis, Schröters, &c. und gieng sodann nach Gießen, hörte daselbst den berühmten Lubenium, und disputirte fleißig. Von da kam er nach Erfurt, da er im Jahr 1658 unter dem Vorst. D. Sodenii sich auch hören ließ, und Decadem Quæstionum Juris tam publici quam privati controveriarum vertheidigte. Endlich machte er sich nach Helmstädt, und disputirte unter dem berühmten D. Hahnen pro Licentia, de foro Protestantium in judicis ecclesiasticis, erhielte auch darauf die Doctor-Würde. Sobald er nun von dannen wieder nach Nordhausen kam, vermaakte er sich mit Jungfer Magdalenen, Martin Pauldens, Bürgermeisters, dritter Tochter, im Jahr 1665. Darauf ward er Sondius zu Bleicherode, und bald hernach Hochfürstlicher Hof-Rath zu Stolberg, welche Bedienung er bis ins Jahr 1676 mit grosser Ruhm verwaltete. Von Stolberg kam er nach Jena, und wurde erst außerordentlicher, hernach ordentlicher Professor der Instituten, weiter der Pandecten, des Lehns-Rechts und der Novellen, endlich auch des Staats-Rechts; Assessor im Schöppen-Stuhle und Senior der Juristen-Facultät. Er war zweimal Rector der Academie, und schmal. der Juristen-Facultät Decanus, wie er denn im Jahr 1689 den 7. November vierzehn auf einmal den Doctor-Hut aufscherte. Guletz

wurde er im Jahr 1693 Hochgräflicher Reichscher kansler, und Präses des Consistorii zu Gera, also er im Jahr 1696 am heiligen Pfingst-Tage, den 21. Mai, im 56. Jahre seines Alters dieses Zeitliche mit dem Ewigen felig verwechselte. Seine Schriften sind insgesamt in hohen Werth. Er hat aber geschrieben: 1) diatriben de studio juris tractando, Duderstadt 1670 in 4. 2) Jurisprudentiam elementare & feudalem, Jena 1673 und 1683 in 4. 3) Jurisprudentiam criminalem, welche Bvrc. Goth. Striv vollends zu Stande gebracht, und zu Jena 1701 in 4 herausgegeben. 4) Leges geminatas in Digestis & Codice. 4) Computationem graduum, ist in seinem Tractat de anno promoto beständig. 5) Tract. de annulo promoto, vom Ja-Wort und Trau-Ring, Jena 1672 in 4. und wieder aufgelegt 1702 in 4. 6) Disputationes ad. Pandecas, ebend. 1680 und 1681. 7) Spicilegium in Jo. Casae de officiis inter potiores & tenuiores amicos, Nordhausen 1669 in 12. 8) Collegium ad tit. de regulis juris, in 2 Quart-Bänden, Jena 1679 und 1680. 9) Sylogen Scriptorum in jure private & publico, so heißt der Schrift unter Num. 1. zu Jena 1678 in 4 gedruckt. 10) Georg. Adam. Striv Syntagma juris civilis cum additionibus in 3 Quart-Bänden, der I. Tit. 1692. der II. ebend. 1699. der III. ebend. 1701. 11) L. Ann. Seneca de tranquillitate animi cum notis, Jena 1671 in 12. 12) Viele Disputationes, von welchen folgende behandelt sind: a) Utrum cognitio rerum ecclesiasticarum semper sit penes iura territorii habentem, Jena 1663. b) de summi Imperii subiecto, ebend. 1665. c) de causa honorum, ebend. 1675. d) de oculo sancto, ebend. 1675. und wieder aufgelegt 1701. e) de numero confessionario, eb. 1675. und zum secundum aufgelegt, ebend. 1688 in 4. f) de praesidiis dum mus illustris, ebend. 1677. g) de periculo in mora, ebend. 1678. h) de pecunia pupillari, ejusque administratione, ebend. 1678. und wieder aufgelegt 1700. i) de molendinis in genere, & in specie de barnaris, von Joanne Mühlen, ebend. 1678. k) de philavita, ebend. 1678. l) de frugiculo, ebend. 1678. m) de pominientia ecclesiastica, ebend. 1678. n) de diversis regulis juris antiqui, ebend. 1678. o) de debito bonorum subficio, ebend. 1678 und 1716. p) de perfecione luporum, ebend. 1678. q) de fuga, ebend. 1678. r) de interstitio prædiorum, ebend. 1679. s) de literis amatoris, ebend. 1679 und 1713. t) de misericordia, ebend. 1679. u) de odio secundarum nuptiarum, ebend. 1679. v) de iure solidi, ebend. 1685. x) de pominientia & depreciatione publica, ebend. 1680. y) de iure feretri & cruentationibus, ebend. 1680. z) de calore juvenilis, eb. 1680 und 1686. aa) de iure peregrinantium, eb. 1680 u. 1686. bb) de jocalibus, von Heiber-Geschnitt, eb. 1680 u. 1721. cc) de iure prægnantium, eb. 1680 u. 1686. dd) de relaxatione carceratorum, eb. 1680. ee) de deposito miserabilis, eb. 1680. ff) de hierologia, & benedictione sacerdotali, eb. 1680 u. 1708. gg) de si curitate metuens, eb. 1680. hh) de dono nupciali, eb. 1680. ii) de bene meriti, eb. 1680. kk) de usucaptionibus, eb. 1681. ll) de nova causa, eb. 1681. mm) de concordia discordantia Germania, eb. 1681. nn) de subtili disputatione in causa publice utilitatis rei publicae, Jena 1681. oo) de legibus concordantibus in Digestis, eb. pp) de everticula suspicione, eb. 1681. qq) de preoccupacione facti, ebend. 1681. rr) De favore salarii, ebend. 1681. ss) De prescriptione Saxonica, ebend. 1681 und